



Bild: pixabay.com

Es gibt viele Anzeichen dafür, dass Sie möglicherweise ein bakterielles Ungleichgewicht in Ihrem Darmtrakt haben, das durch verschiedene Arten von biologischen Infektionen wie unfreundliche Bakterien, Pilze, Viren und Parasiten verursacht und verschlimmert werden kann.

Zu den körperlichen Symptomen eines bakteriellen Ungleichgewichts können gehören:

- Übermässiges Aufstossen, Blähungen oder Gas(ansammlung) innerhalb einer Stunde nach dem Essen
- Sodbrennen oder sauren Reflux
- Mundgeruch
- Schweiß mit einem starken Geruch
- Gefühl übermässig voll nach dem Essen zu sein
- Müdigkeit nach den Mahlzeiten
- Magenschmerzen oder Krämpfe
- Durchfall
- unverdaute Nahrung im Stuhl
- Nahrungsmittelallergien
- andere Allergien
- Infektionen und/oder Stauungen der Nasennebenhöhlen
- Empfindlichkeit gegenüber Weizen oder Getreide
- Empfindlichkeit gegenüber Milchprodukten
- Asthma

- Gehirnnebel
- Verlangen nach stärkehaltigen oder zuckerhaltigen Lebensmitteln

Wenn ein bakterielles Ungleichgewicht problematisch wird, besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass ein Candida-Pilz vorliegt. Zu den mit Candidiasis verbundenen Symptomen gehören:

- Chronische Müdigkeit
- Gewichtszunahme
- Depression, Angst und Reizbarkeit
- Hyperaktivität, Verwirrtheit und Gedächtnisverlust
- Magen-Darm-Probleme wie Blähungen, Gase, Krämpfe, chronischer Durchfall, Verstopfung oder Sodbrennen
- Allergien (sowohl in der Nahrung als auch in der Luft)
- Schwerwiegende PMS
- Sexuelle Dysfunktion und Verlust des sexuellen Interesses
- Gedächtnisverlust, starke Stimmungsschwankungen und das Gefühl, geistig „gestört“ zu sein.
- Das Gefühl, nach wenig Alkohol (Wein, Bier oder bestimmten Lebensmitteln) benommen oder betrunken zu sein.
- Hautausschläge, Nesselsucht, Akne oder schuppige Haut
- Atemprobleme, einschliesslich Asthma und verstopfte Nase oder Lunge.
- Sinusdruck, heuschnupfen-ähnliche Anfälle und Husten.
- Augen- oder Ohrenreizung
- Schlafstörungen
- Herzklopfen

Und wie gehen Ärzte normalerweise damit um? Sie verschreiben Antibiotika. Wenn dies nicht funktioniert oder das Problem schwieriger ist, werden toxische Farbstoffe und Scans verwendet, die KEIN Bakterienungleichgewicht oder eine mikroskopische Infektion aufdecken.

Das Problem wird nicht gelöst, sondern die Ärzte setzen Ihren Körper unter Stress und Toxizität, was das Darmproblem weiter verschärft.

Viele greifen dann zu Nahrungsergänzungsmitteln, u.a. zu Probiotika und Präbiotika. Doch auch diese Zusätze können das Problem nicht lösen, weil das

Grundproblem, der oder die Auslöser, gar nicht erkannt werden und deshalb auch nicht korrekt behandelt werden können.

Die Aufklärung gehört zu unserem Job. In unserem Fachbereich Autoimmun- und Darmerkrankungen sind das die Voraussetzungen, damit Ihr Körper korrigieren und heilen kann. Ohne dieses Wissen erreichen Sie nichts.

Das könnte Sie auch interessieren:

[Was passiert im Körper wenn Sie Antibiotika nehmen?](#)